

SIE ALS ELTERN

WERDEN ZU EXPERTEN IHRER KINDER!

ERFAHRUNGEN VON ELTERN MIT UNSERER STATION

- ♥ „Das gemeinsame Kuscheln ist Balsam für Herz und Seele.“
- ♥ „Die Schwestern und Kinderärzte waren sehr nett und haben sich gut um unsere Zwillinge gekümmert. So wusste ich, dass die beiden in guten Händen waren. Das machte es leichter. Uns wurde ganz behutsam gezeigt, wie man die Kleinen wäscht, wickelt, füttert etc. So konnten wir mitwirken und kamen uns nicht überflüssig vor. Außerdem merkt man so ganz schnell, welche ‚kleinen Kämpfer‘ man hat.“
- ♥ „Der Kontakt und der Austausch mit anderen Frühchen-Eltern hat mir sehr geholfen. Man stellte fest, dass man die gleichen Sorgen und Ängste hatte und man fühlte sich nicht mehr ganz so ausgeschlossen von der ‚heilen Familienwelt‘ der anderen.“
- ♥ „Ich war froh, dass mein Mann und ich ein Familienzimmer nur für uns alleine hatten. So musste ich nicht mit einer Frau und ihrem Baby das Zimmer teilen und ständig sehen, was ich gerne gehabt hätte.“

DISKRETIION IST UNS SEHR WICHTIG

Die Einhaltung Ihrer Privatsphäre und der Ihres Nachbarn ist uns – und sicherlich auch Ihnen – ein ganz besonderes Anliegen. Unsere kleinen Patienten brauchen viel Ruhe, um sich zu erholen, zu entwickeln und zu genesen. Wir bitten Sie, möglichst allzu laute Unterhaltungen oder Geräusche zu vermeiden. Bitte beachten Sie auch die Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln wie regelmäßiges Händewaschen und Händedesinfektion.

SIE SIND NICHT ALLEINE

WEDER JETZT NOCH IN ZUKUNFT!

♥ **Liebe Eltern,**
wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind für die Zukunft alles Gute. Gerne sind wir Ihnen bei späteren Fragen und der Nachbetreuung Ihres Kindes ein verlässlicher Ansprechpartner:

☎ 05161 602-1757 (Neo A2)

VEREINE, DIE HILFE BIETEN

♥ **„Nestflüchter“ e. V.**
Der Verein hat es sich zum Ziel gemacht, Eltern Früh- und kranker Neugeborener auf der Neonatologie der Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zu unterstützen sowie den Austausch zwischen ihnen zu fördern. Die „Nestflüchter“ treffen sich jeden ersten Donnerstag im Monat beim Kaffeeklatsch um 15:30 Uhr im Kasino des Krankenhauses in Walsrode.

🌐 www.nestfluechter.jimdo.com

♥ **Frühe Hilfen im Heidekreis e. V.**
Familienhebammen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger stehen Ihnen bei medizinischen und persönlichen Angelegenheiten/ Fragen beratend zur Seite - kostenfrei bis zu einem Jahr nach der Geburt. Netzwerkkoordination Frühe Hilfen: Silke Cohrs

☎ 05162 970-489

♥ **Bundesverband „Das frühgeborene Kind“**
Bundesweite Servicenummer:

☎ 01805 875877 (Di, Do 9:00 bis 12:00 Uhr)

🌐 www.fruehgeborene.de

KONTAKT

SIE FINDEN UNS AM STANDORT WALSRODE



Dr. med. Anne Arning

Leitende Oberärztin der
Früh- und Neugeborenenintensivstation

Früh- und Neugeborenenintensivstation A2:

Stationsleitung: Kathrin Bausch

☎ 05161 602-1757

Station A2 (Gynäkologie und Geburtshilfe):

Stationsleitung: Friederike Heusmann

☎ 05161 602-1752

Kreißsaal (Hebammen):

☎ 05161 602-1753



24-H-ERREICHBARKEIT

WIR VERMITTELN SIE
ZUM RICHTIGEN
ANSPRECHPARTNER

Heidekreis-Klinikum GmbH

Standort Soltau
Oeninger Weg 30
29614 Soltau

Tel.: 05191 602-0
Fax: 05191 602-3280

Standort Walsrode
Robert-Koch-Str. 4
29664 Walsrode

Tel.: 05161 602-0
Fax: 05161 602-1280

info@heidekreis-klinikum.de
www.heidekreis-klinikum.de



NEONATOLOGIE



FRÜH- UND NEUGEBORENE- INTENSIVSTATION

Perinatologischer Versorgungsschwerpunkt der
Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und der
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe



*Gemeinsam
für Ihre Gesundheit!*

 **Heidekreis-Klinikum**
Soltau und Walsrode

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Hamburg

ZWEI Standorte – EIN Klinikum



LIEBE ELTERN,

-LICH WILLKOMMEN AUF DER FRÜH- UND NEUGEBORENIENINTENSIVSTATION

UNSERE PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Eine Frühgeburt passiert durchschnittlich circa jedem zehnten Elternpaar in Deutschland und auch hier im Heidekreis-Klinikum sind wir mit Frühgeburten sehr vertraut. Reife Neugeborene mit einem Anpassungsproblem (z. B. Unterzuckerung, Infektionen, Neugeborenenengelbsucht) sind zudem keine Seltenheit. Aus diesem Grund behandeln wir kranke Früh- und Neugeborene und haben uns auf die Pflege und Hilfe für diese kleinen „Spätze“ spezialisiert. Unsere kleinen Patienten betreuen wir

- ♥ ab der 32. SSW oder
- ♥ einem Geburtsgewicht über 1500 Gramm.

UNSER TEAM

Das Team unserer Früh- und Neugeborenenintensivstation steht Ihnen gerne jederzeit unterstützend bei Fragen, Problemen oder Anregungen zur Seite.

Unser Team besteht aus:

- ♥ Ärzten der Finkelstein-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin,
- ♥ ausgebildeten Kinderkrankenschwestern,
- ♥ Physiotherapeuten,
- ♥ Kollegen aus dem Sozialdienst, (Tel.: 05161 602-1260 oder -1264)
- ♥ Psychologen und unserer
- ♥ Seelsorgerin Pastorin Maike Becker-Petzold (Tel.: 05161 602-1261)



DIE STATION - HIER FINDEN SIE UNS

Die Früh- und Neugeborenenintensivstation (Neo A2) befindet sich im zweiten Stock des Heidekreis-Klinikums am Standort Walsrode. Sie ist auf gleicher Ebene mit dem Kreißsaal und der Entbindungsstation untergebracht.

„Wir wollen das Beste für Sie und Ihr Baby und nehmen Ihre Anliegen und Sorgen ernst.“



Für Sie und für Ihr Kind bedeutet das: leichte Orientierung, schnelles Eingewöhnen und kurze Wege. Wenn Ihr Kind länger als Sie im Klinikum bleiben muss, haben Sie die Möglichkeit, sich im sogenannten Elternzimmer oder in der Mutter-Kind-Einheit in der 4. Etage einzurichten.

Eine Besichtigung der Station ist nach telefonischer Absprache möglich:

 05161 602-1757 (Neo A2)



UNSER TAGESRHYTHMUS

Unsere Früh- und Neugeborenenintensivstation ist für Sie als Eltern natürlich 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche geöffnet. In Begleitung eines Elternteils ist es nur noch den Großeltern gestattet, die kleinen „Spätze“ zu besuchen. Der Zutritt ist dabei nur zwei Personen gleichzeitig erlaubt. Zwischen 8:00 und 10:00 Uhr morgens findet die routinemäßige Visite des Ober- oder Chefarztes und der betreuenden Pflegekraft bei Ihrem Kind und Ihnen statt. Die Schichtwechsel oder auch Dienstübergaben im Schwesternzimmer erfolgen jeweils in den Zeiten von 6:00 - 6:30 Uhr, 13:30 - 14:15 Uhr sowie 21:15 - 21:45 Uhr.

♥ **ELTERN-KIND-BINDUNG
SCHENKEN SIE LIEBE UND ZUWENDUNG**

Die Bindung zu Ihrem Kind können Sie vor allem durch viel Körperkontakt intensiv gestalten. Dazu gehört Streicheln, Kuscheln oder das sogenannte ‚Känguruhen‘, bei

dem Sie sich Ihr Kind auf die Brust, also ganz nah beim Herzen, legen. Der beruhigende und vertraute Herzschlag vermittelt Ihrem Kind Geborgenheit und Zuwendung.

BEI DER PFLEGE IHRES KINDES

stehen wir Ihnen gerne helfend und beratend zur Seite. Sie als Eltern sind für uns sehr wichtig, denn Ihr Kind braucht Ihre Nähe, Aufmerksamkeit und vor allem Ihre Liebe. Vielleicht benötigen Sie zu Anfang noch etwas Zeit, Unsicherheiten oder Hilflosigkeit zu überwinden, doch das ist ganz normal und vollkommen in Ordnung. Dinge wie Füttern, Windeln wechseln oder Baden können Sie eigenständig übernehmen und nur Sie allein bestimmen, wie oft und wie lange Sie Ihr Kind besuchen. Ein geregelter Rhythmus der Besuche ist dabei von Vorteil.



FÜTTERN UND STILLEN

Füttern und Stillen beeinflusst die Pflege und die Beziehung zu Ihrem Kind im positiven Sinne. Dabei stehen wir Ihnen gerne unterstützend und beratend zur Seite. Seien Sie nicht enttäuscht, wenn Ihre „Spätze“ zu Anfang noch nicht an der Brust saugen können oder ihre Menge noch nicht schaffen.

- ♥ Sie erhalten je nach Bedarf Anleitung und Beratung von unserem Pflegepersonal oder der ausgebildeten Still- und Laktationsberaterin auf unserer Station.
- ♥ Zusammen mit Ihnen wiederholen wir die Abläufe, damit Sie an Routine und Selbstvertrauen gewinnen.
- ♥ Sie werden sehen, schon nach kurzer Zeit sind Sie ein absoluter Experte im Umgang mit Ihrem Kind und verstehen seine Körpersprache und Signale.



NEONATOLOGIE

Ihr Vertrauen in uns:

Geburtshilfe Walsrode, unter der Leitung von Chefarztin Dr. med. Christiane Thein, im Zeitraum Januar 2013 bis Juli 2017:

3840
entbundene Kinder
(2016: 945 entbundene Kinder)

Davon wurden auf unserer Früh- und Neugeborenenintensivstation (Neonatologie) betreut:

683
kranke früh- und neugeborene „Spätze“
(2016: 189 betreute „Spätze“)